

Dienstag, 18. Juni 2024

SALZBURG



Foto: Andreas Trostler

In der Vorwoche startete der Prozess im Landesgericht, nun folgte das Urteil.

Drei Jahre Haft nach Attacke mit Machete

Am Montag endete der Geschworenenprozess gegen einen Jemeniten am Landesgericht. Das Urteil ist nicht rechtskräftig.

Der vorige Woche gestartete Prozess ging am Montag am Landesgericht in Salzburg zu Ende: Nach einem Angriff mit einer Machete wurde dem Angeklagten aus dem Jemen versuchter Mord vorgeworfen. Dies verneinten die Laienrichter mit 7 zu 1 Stimmen. Letztlich soll der Jemenit aber wegen absichtlich schwerer Körperverletzung drei Jahre absitzen. Die Geschwore-

nen verneinten zudem die Frage nach Notwehr. Das Urteil ist nicht rechtskräftig.

Opfer-Anwalt Stefan Rieder vom „Weißen Ring“ bekam 4200 Euro für das 37-jährige Opfer aus Salzburg zugesprochen.

Bei Abwehr beinahe den rechten Arm abgetrennt

Die „Krone“ berichtete über die blutigen Szenen, die sich am 22. Dezember 2023 in der Scherzhauserfeldsied-

lung in Salzburg-Lehen abspielten: Im Zuge von Drogen-Geschäften gerieten der 39-Jährige aus dem Jemen und ein Salzburger (37) in Streit. Dabei holte der Angreifer laut Anklage eine Machete aus einem Zimmer und griff damit seinen Kontrahenten an. Dieser konnte den Schlag gerade noch mit dem Arm abwehren. Dadurch wäre aber beinahe der Arm des Opfers abgetrennt worden. AL